

]

L02746 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 8. [1895]

,Frankfurter Zeitung

(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,
commercial et littéraire.

5 Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

TOELZ, 22. August.

Mein lieber Freund,

10 Telegraphire mir jedenfalls, ob wann Du in Tegernsee eintrifft u. ob ich Dir hier Nachtquartier bestellen soll? Ich möchte Dir schon gern entgegenkommen u. es lag auch ohne Deine Anregung in meiner Absicht. Nun habe ich aber seit einigen Tagen als Folge der Kur einen so schrecklichen Magen-Katarrh, daß ich kaum kriechen kann. Außerdem habe ich in Tegernsee Verwandte, so daß mir ein anderer Rendezvous-Ort lieber wäre. Wie wäre es denn mit SCHLIERSEE? Dort spielt am Sonntag Abend das Bauern-Theater, was sehr interessant sein soll. Liegt das nicht auch auf Eurer Route? Übrigens, wie Du willst. Du bestimmst, und wenn ich irgend mich bewegen kann, komme ich hin. Wenn nicht, erwarte ich Dich in TOELZ.

20 Auch anderes Ärgerniß gibt es inzwischen. Ich fürchte, ich werde nur wenige Tage mit Euch zusammenfein können. Familien-Pflichten! Meinem Onkel fällt es jetzt plötzlich ein, ich müßte mich mit ihm in der Schweiz treffen. Mein Schwager will nach MUENCHEN kommen und mich mit sich fort nach der Schweiz nehmen. Es ist allerlei Wichtiges in Familien-Dingen zu erörtern. Ich erkläre Dir das Nähere mündlich. Würdest Du eventuell auf ein paar Tage mit nach der Schweiz kommen?

Wirklich, diesmal geht Alles schief. Es ist ekelhaft.

Ich erhalte soeben die »Freie Bühne« mit der »~~Ea~~ kleinen Komödie«. Es sind glänzende Sachen darin, und besonders gelungen sind die Anfangsbriebe, welche die beiderseitigen ÉTATS D'ÂME auseinandersetzen. Aber im Ganzen, mag ich es mag ich es nicht sehr. Es ist gar zu erzwungen und zu gekünstelt in feinen thatfächlichen Voraussetzungen. Auch fehlt mir das einfach und tief Menschliche, das ich an Deinen sonstigen Arbeiten so liebe. Aber auch bei dieser weniger gelungenen Arbeit ist Eines zu bemerken: die ungemeine Sicherheit der Schreibweise, – so, was beim Maler die feste Hand ist, welche die künstlerische Reife mit sich bringt....

35 Viele treue Grüße an Euch Alle!

Dein

Paul Goldmann

↗ Versand durch Paul Goldmann am 22. 8. [1895] in Bad Tölz

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. 8. 1895 – 27. 8. 1895?] in Salzburg

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1910 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstrichungen

¹³ *Magen-Katarrh*] Entzündung der Magenschleimhaut

¹⁶ *Bauern-Theater*] Das 1892 gegründete Theater war ein von ehemaligen Handwerkern betriebenes Unternehmen, das durch Tourneen weithin berühmt war.

¹⁷ *Eurer*] Schnitzler wurde von Felix Salten begleitet.

²⁵ *mit nach der Schweiz*] nicht umgesetzt

²⁸ »*Freie ... Komödie*«] Arthur Schnitzler: *Die kleine Komödie*. In: *Neue Deutsche Rundschau*, Jg. 6, H. 8, 1. 8. 1895, S. 779–798. (Die *Neue Deutsche Rundschau* war als *Freie Bühne* gegründet, aber nach vier Jahrgängen umbenannt worden.)

³⁰ *états d'âme*] französisch: Seelenstände (die deutsche Begriffsprägung stammt von Hermann Bahr)

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 8. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02746.html> (Stand 14. Februar 2026)